



Fotos: Hersteller, Scott/Daniel Geiger

„Abschleppwagen“ - die Lösung, wenn die kleinen Beinchen nicht mehr wollen.

### Tipps: Vorder- und Hintermann

Auch wenn Sie als Erwachsener vorne alles im Griff zu haben scheinen – denken Sie immer an den kleinen Hintermann. Tipps für Tandemtouren mit Kids.

- **Helmpflicht:** Dieser Grundsatz betrifft vor allem kleine Kinder, auch wenn sie „nur“ mitfahren. Besonders gefährdet sind die ganz Kleinen. Ihr Kopf ist im Vergleich zum gesamten Körper sehr schwer und schlägt dadurch besonders hart auf.

- **Sicherheit:** Meiden Sie viel befahrene Straßen. Berücksichtigen sie bei der Planung etwaige Gefahren (starkes Gefälle, loser Untergrund).

- **Spielpausen:** Kinder brauchen Zeit zum Spielen und Toben. Attraktive Rastplätze heben die Stimmung bei entsprechend häufigen Pausen. Packen Sie Spielsachen ein (Ball, Frisbee-Scheibe, Schmusetier, Puppe).

- **Müdigkeit:** Starten Sie die Tour nur mit ausgeruhten Kindern. Denn wenn die Kleinen einmal müde sind und anfangen zu quengeln, macht das Radeln keinem mehr Spaß.

- **Kleidung:** Bequem und atmungsaktiv sollte sie sein. Radhosen mit eingearbeitetem Sitzpolster, die ohne Unterwäsche getragen werden, gibt es bereits in kleinen Größen.

- **Wetterschutz:** Warme Kleidung, Sonnenschutzcreme und Regenzeug nicht vergessen.

- **Verpflegung:** Packen Sie Getränke und eine Notration in den Rucksack. Kinder haben genau dann Hunger und Durst, wenn kein Gasthaus in der Nähe ist.

## 2. Tandembike oder Tandemstange

Will Ihr Knirps nicht mehr tatenlos kutschiert werden, sondern aktiver am Biken teilnehmen, empfiehlt sich ein Tandembike oder Nachläufer.

Beim Tandembike wird ein „Einrad“ an der Sattelstütze Ihres eigenen Bikes befestigt. Alternative: Mit einer Tandemstange lässt sich das Kinderbike mittels einer Stange an Ihr Bike koppeln. Radelt der Nachwuchs alleine, lässt sich die Tandemstange am Zugbike befestigt mitführen. Sie ist damit immer einsatzbereit, wenn gegen Ende der Tour die kleinen Beinchen nicht mehr richtig wollen.

### Tandembike „Streamliner“

Neu auf dem Markt ist der „Streamliner“ (Bild oben), die nächste Stufe in der Bike-Mobilität Ihres Kindes. Ebenso gefedert wie der Singletrailer, meistert das Tandembike Gelände und längere Ausritte. Der Nachwuchs kann dabei mittreten, ohne dass die körperlichen Anforderungen zu hoch werden. Ganz nebenbei wird die Motorik geschult und der kleine Co-Pilot lernt, die Balance zu halten. Die Komfort-, Ergonomie- und die Sicherheitsaspekte werden beim Streamliner ganz groß geschrieben.

**Gewicht:** 8,5 kg  
**Zuladung:** 35 kg  
**Laufрад:** 16 Zoll  
**Federung:** ja, bis 16 cm  
**Preis:** 1190 Euro, inkl. Kupplung  
**Info:** www.tout-terrain.de

#### FAZIT

Extrem durchdacht, wie alle Produkte von Tout Terrain. Wer mit Nachwuchs viel im Gelände unterwegs ist, für den lohnt sich der hohe Anschaffungspreis.

### Tandemstange „Trail-Gator“

Radtouren gemeinsam oder getrennt erleben, beides ermöglicht der Trail-Gator in Verbindung mit einem Kinderrad. Schnell und einfach montiert, wird das Bike mittels Schnellspanner und ganz ohne zusätzliches Werkzeug angehängt. Das „Anhängsel“ kann

dabei treten oder sich ausruhen. Der Lenkerbügel des Kinderbikes lässt sich dabei ebenfalls stabilisieren. Für längere Tandemstrecken empfiehlt sich allerdings nicht die Tandemstange, sondern das Tandembike.



**Zuladung:** 32 kg für Kinderbikes mit Laufrädern: von 12 bis 20 Zoll  
**Federung:** nein  
**Preis:** ca. 119 Euro, inkl. Kupplung  
 Bezugsquelle/Händlersuche über „Messingschlager GmbH & Co.KG“  
**Info:** www.messingschlager.com

#### FAZIT

Eine gute und günstige Lösung, bei der kleine Pedaleure langsam immer längere Strecken selber fahren können. Vorsicht vor minderwertigen Nachbauten (eckig, nicht rot lackiert).